Presseinformation

9. M rz 2004

Stadtgemeinde Horn legt Trägerschaft ihres Spitals zurück

Sobotka: Bestmögliche medizinische Versorgung gewährleisten

Heute unterzeichneten Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka und Alexander Klick, Bürgermeister der Stadtgemeinde Horn, im Rahmen eines Pressegesprächs den sogenannten "Letter of Intent". Damit hat nach Städten wie etwa Baden, Mödling oder Waidhofen an der Thaya auch die Stadt Horn die Trägerschaft für ihr Krankenhaus zurückgelegt und das seit dem Jahr 2000 aufrechte Hilfsangebot des Landes, das wirtschaftliche Risiko des Spitals künftig mitzutragen, angenommen.

"Ich bin froh, dass sich Horn zu diesem Schritt in Richtung einer Partnerschaft mit dem Land entschlossen hat. Die Patienten interessiert schließlich nicht, wer die Finanzierung des Spitals sicherstellt, sondern vor allem die bestmögliche medizinische Versorgung. Das Land Niederösterreich wird den jeweiligen Spitalsträgern auch in Zukunft seine ausgestreckte Hand anbieten", meinte Sobotka. Das Land garantiere auch, die Bediensteten des Horner Spitals eins zu eins zu übernehmen sowie dessen breites Angebot weiter zu gewährleisten. Man gehe außerdem den Weg, schneller auf Neuerungen im medizinischen Bereich reagieren zu können, denn es gehe dem Land um die Patienten und um die Mitarbeiter sowie um die Zukunft im Allgemeinen. Die Stadtgemeinde Horn werde durch diese Annahme des Hilfsangebots eine jährliche Entlastung von 2,9 Millionen Euro erfahren, so Sobotka.

Bürgermeister Klick gab an, dass er sich von diesem Schritt für seine Stadtgemeinde ein ausgeglichenes Budget erwarte. Horn solle dadurch "weg von der Sanierungsgemeinde" kommen.

Nähere Informationen: Büro Landesrat Sobotka, Christian Rädler, Telefon 02742/9005-12319, e-mail christian.raedler@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at